Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Germanistik Master 2015 (Magister Artium (M.A.))

SPO 2015

Sommersemester 2025

Stand 20.02.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung **3**
2. Tabellerarische Übersicht **9**
3. Aufbau des Studiengangs **10**
3.1. Masterarbeit 10
3.2. Berufspraktikum 10
3.3. Geisteswissenschaften interdisziplinär 10
3.4. Neuere deutsche Literaturgeschichte 10
3.5. Mediävistik 11
3.6. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) 11
3.7. Zusatzleistungen 11
4. Module **12**
5. Teilleistungen **27**
6. Exemplarische Studienverläufe **60**

Einleitung

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der M.A.-Studiengang *Germanistik* ist ein historisch-philologisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen in Bezug auf die deutsche Literatur und andere Medienprodukte zu vertiefen und zu intensivieren sowie durch eine wissenshistorische wie technikkulturwissenschaftliche Kontextualisierung zu präzisieren. Der Studiengang umfasst das Pflichtfach *Geisteswissenschaften interdisziplinäre*; darüber hinaus können die Studierenden aus den drei Fächern *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* (*LKSM*) zwei auswählen.

Indem sie den M.A.-Studiengang *Germanistik* absolvieren, erwerben sie die *Befähigung* zu einer Promotion.

Die *Kompetenzen*, die im Studium auf- und ausgebaut werden, lassen sich wie folgt beschreiben:
1. Die Studierenden besitzen eine vertiefte Kenntnis der Literatur- und Medienkulturgeschichte sowie die Fähigkeit, literarische Texte und/oder mediale Artefakte in literar-, kultur- und wissenshistorische Kontexte einzuordnen.
2. Sie sind in der Lage, sich neue Theorien und Methoden in kritischer Auseinandersetzung anzueignen, das eigene literarhistorische Vorgehen methodisch zu reflektieren und können es auf theoretische Grundlagen zurückführen.
3. Es ist den Studierenden möglich, sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinanderzusetzen und diese kritisch zu reflektieren.
4. Sie können selbstständig Thesen entwickeln, diese belegen und plausibilisieren.

Studierende, die den MA.-Studiengang *Germanistik* absolviert haben, verfügen über einen durch das exemplarische Studium ausgewählter literarischer Texte fundierten Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen um 750 bis zur Gegenwart und über vertiefte und intensivierte Kenntnisse im Pflichtfach

Geisteswissenschaften interdisziplinär
sowie in zwei der drei folgenden Wahlpflichtfächern:

- *Mediävistik* (Deutsche Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)
- *Neuere deutsche Literaturgeschichte* (mit einem Schwerpunkt auf ‚Literatur und Wissen')
- *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* (LKSM; mit einem Schwerpunkt auf ‚Kultur und Technik').

Berufsqualifikationen

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, erwerben die Studierenden auch die Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der deutschen Literatur- und europäischen Wissensgeschichte ankommt, sowie die analytischen, reflexiven, argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, deren Bedeutung in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft wichtiger denn je sind. Durch die Wahl ihrer Wahlpflichtfächer schärfen die Studierenden ihr individuelles Kompetenzportfolio im Hinblick auf bestimmte Berufsfelder oder auch eine Promotion. Wer z.B. eine Erwerbstätigkeit im Bereich des Buchwesens oder der Literaturvermittlung anstrebt, wählt die Wahlpflichtfächer *Neuere deutsche Literaturgeschichte* und/oder *Mediävistik*, wer auf eine Stelle in der Medienbranche abzielt, wird LKSM wählen. Da in das Pflichtfach Geisteswis-

senschaften interdisziplinär (im Modul *Kulturhistorische Fallstudien*) das Thema der Kulturvermittlung in Museen, literarischen Gedenkstätten und Archiven integriert wird, erwerben die Studierenden auch in dieser Hinsicht berufsqualifizierende Kenntnisse.

Textkorpora und Differenzen zu anderen Studiengängen

Die für die Geschichte der deutschen Literatur relevanten *Textkorpora* sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf zwei Jahre angelegten M.A.-Studiengang umfassend behandelt werden könnten. Im Hinblick auf diese Textkorpora ist das M.A.-Studium daher, wie schon das des B.A., exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Exempla ausgewählt, deren intensives und vertieftes Studium insofern repräsentativ ist, als die Studierenden am Ende ihres Studiums das in der Auseinandersetzung mit diesen Texten Gelernte auf andere Textkorpora zu übertragen in der Lage sind.

Diese generische Charakterisierung der im M.A.-Studiengang *Germanistik* auf- und auszubauenden Kompetenzen trifft auf praktisch alle historisch orientierten Studiengänge zu. Die spezifischen Differenzen ergeben sich aus dem unterschiedlichen Zuschnitt der Textkorpora, die in dem betreffenden Studiengang oder Teilfach bevorzugt behandelt werden. Die Heterogenität der ihnen angehörenden Texte bedingt darüber hinaus gewisse methodische Differenzen. Während in historisch-philosophischen Studiengängen primär faktuale Texte im Vordergrund stehen, deren Kontextualisierung die Auseinandersetzung mit den in ihnen präsentierten Sachverhalten erfordert, sind es in philologisch ausgerichteten Studiengängen wie dem M.A.-Studiengang *Germanistik* vorrangig fiktionale Texte und Medienprodukte und mit ihnen die Frage danach, mit welchen poetischen und ästhetischen Mitteln welche Effekte erzielt werden.

Kompetenzstufen

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es hier von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand historisch-philologischer Disziplinen nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonstwie gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärtexten. Diese Texte müssen die Studierenden vom ersten Master-Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch interpretierend verstehen, in Beziehung zueinander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Textbestand der deutschen Literaturgeschichte erfordert (wie oben dargelegt) ein exemplarisches Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im M.A.-Studiengang *Germanistik* bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Textbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik „Level“ bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

Aufbau

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer literarischer Texte und anderer Medienprodukte im Zentrum des Studiums stehen. Mit den im ersten Masterjahr als Modulprüfung anzufertigenden Hausarbeiten zeigen

die Studierenden, dass sie eine vertiefte Kenntnis der Literatur- und Mediengeschichte besitzen, in der Lage sind, sich Theorien und Methoden kritisch anzueignen, und sich selbstständig mit Thesen der Forschung auseinandersetzen können. Im zweiten Masterjahr erwerben sie darüber hinaus die Fähigkeit, eigenständig Thesen zu entwickeln, diese zu belegen und zu plausibilisieren. Diese Fähigkeit stellen Sie in den mündlichen Modulprüfungen des zweiten Masterjahrs, vor allem aber in der Masterarbeit unter Beweis.

Begriffsbestimmungen / Lehrveranstaltungen

- M.A.-Kurse sind Vorlesungen, die regelmäßig auch Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- Bei Oberseminaren ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s.u. *Mitarbeit in Lehrveranstaltungen*).
- In Kolloquien wird den Studierenden Gelegenheit gegeben, die Thesen, die sie in ihrer Masterarbeit entwickeln, mit ihren Kommiliton/innen zu diskutieren.

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine ‚Mehrfachverwertung' einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Pflichtfächer

Im *M.A.*-Studiengang *Germanistik* sollten neben dem überfachlich angelegten Pflichtfach

1. *Geisteswissenschaften interdisziplinär* mit den MA-Modulen
   a) *Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden*,
   b) *Kulturhistorische Fallstudien*

als Wahlpflichtfächer zwei der folgenden drei Fächer studiert werden.

2. *Neuere deutsche Literaturgeschichte* mit den MA-Modulen
   a.) *Neuere deutsche Literaturgeschichte III*
   b.) *Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen*
3. *Mediävistik* mit den MA-Modulen
   a.) *Mediävistik III*
   b.) *Mediävistik IV*
4. *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)* mit den MA-Modulen
   a.) *LKSM III*
   b.) *LKSM IV: Kultur und Technik*.

Es wird empfohlen, diejenigen Fächer zu wählen, die an die im vorangegangenen B.A.-Studiengang absolvierten Vertiefungsmodule anschließen:

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Das Masterzeugnis im M.A.-Studiengang *Germanistik* weist neben der Note für die Masterarbeit drei Fachnoten aus: eine für das Pflichtfach Geisteswissenschaften interdisziplinär, zwei für die gewählten Pflichtfächer aus Nr. 2-4. Die Berechnung der Fachnoten erfolgt aus dem gewichteten arithmetischen Mittel proportional zu den LP aus den Modulnoten.

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten im Pflichtfach sowie in den beiden Wahlpflichtfächern und dem Modul Masterarbeit. Dabei werden die Noten folgendermaßen gewichtet:
1. die Fachnote des Pflichtfachs einfach
2. die Fachnoten der beiden Wahlpflichtfächer jeweils zweifach
3. die Note des Moduls Masterarbeit vierfach.
Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen

Zugang

Der Zugang zu einem Masterstudiengang setzt einen ersten Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss voraus. Das spezifische Zugangs- und Auswahlverfahren ist in der jeweils gültigen Zugangs- und Auswahlsatzung für den Masterstudiengang *Germanistik* geregelt: „Satzung für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Masterstudiengang Germanistik an der Universität Karlsruhe (TH)“ vom 2. Juni 2009 (http://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2009_037.pdf); „Satzung zur Änderung der Satzung für das hochschuleigene Auswahlverfahren im Masterstudiengang Germanistik an der Universität Karlsruhe (TH)“ vom 4. Juni 2013 (http://www.sle.kit.edu/downloads/AmtlicheBekanntmachungen/2013_AB_024.pdf).

Sprachkenntnisse

Nachbarsprachliche (englische, französische, auch lateinische) literarische Texte stehen in vielfachen Einfluss- und Quellenbeziehungen zur deutschen Literatur und liegen nicht immer in deutscher Übersetzung vor; gleiches gilt für literaturwissenschaftliche und literaturtheoretische Fachliteratur. Um Textbeziehungen und aktuellen Fachdebatten folgen zu können, sind ausreichende Kenntnisse des Englischen und einer anderen modernen Fremdsprache daher nachdrücklich empfohlen; auch Kenntnisse in weiteren Fremd- und Nachbarsprachen sind von Vorteil.

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine

erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsauschussvorsitzenden.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe https://campus.studium.kit.edu/index.php.

Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.
Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher erläutert.

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Masterarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php).

Studierendenmobilität / Auslandsaufenthalte

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Bei der Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung:

Veranstaltungen an ausländischen Universitäten im EUCOR-Verbund
Sie können über die von den Instituten angebotenen Studienmöglichkeiten hinaus auch Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: https://www.geistsoz.kit.edu/eucor.php

ERASMUS+
Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall eine lohnende Sache, ob in Tromsø, Bologna oder in einer der vielen weiteren Kooperationsuniversitäten. Studierende erhalten mit ERASMUS+ die Möglichkeit, in einem anderen europäischen Land zu studieren. Dies bietet ihnen die Gelegenheit das akademische System einer ausländischen Hochschule kennenzulernen und von deren Lehr- und Lernmethoden zu profitieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: https://www.geistsoz.kit.edu/987.php

Informationen und praktische Hilfe rund um ERASMUS bietet Ihnen auch die offizielle Hochschulgruppe AK Erasmus: https://karlsruhe.esn-germany.de/

Internationale (außereuropäische) Studienaufenthalte
Studierende haben im Rahmen von Austauschprogrammen die Möglichkeit an Universitäten in Europa sowie Übersee zu studieren. Informationen zu einem Auslandsaufenthalt nach Übersee finden sie auf den entsprechenden Seiten des International Students Offices (IStO): https://www.intl.kit.edu/ostudent/3605.php

Ansprechpartner

Eine aktuelle Liste über die Studiengang-/PrüfungskoordinatorInnen finden Sie auf der Internetseite der Fakultät: https://www.geistsoz.kit.edu/1192.php.

		Pflichtfach **Geisteswissenschaften interdisziplinär** (ab WS 21/22) (nicht konsekutiv: Beide Module können im 1. Studienjahr studiert werden)	Wahlpflichtfächer **Germanistik** 2 Pflichtfächer (Empfehlung: Wahl nach den absolvierten Vertiefungsmodulen des *B.A.*-Studiums *Germanistik*); für LKSM wird empfohlen, im *B.A.*-Studium eines der beiden Ergänzungsfächer KTP bzw. MTP zu studieren			LP
1. Stud.-Jahr	1. Sem.	**Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden** (MA-Modul 1: Pflicht) ▸ OS *Theorien und Methoden 1*	**Neuere deutsche Literaturgeschichte III** (MA-Modul 3: Pflicht) ▸ OS *NdL*	**Mediävistik III** (MA-Modul 5: Pflicht) ▸ OS *Mediävistik 1*	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III** (MA-Modul 7: Pflicht) ▸ OS *LKSM*	
	2. Sem.	▸ MA-Kurs *Theorien und Methoden 2* Modulprüfung: 15 LP Hausarbeit	▸ MA-Kurs *NdL* Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▸ MA-Kurs *Mediävistik* Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	▸ MA-Kurs *LKSM* Modulprüfung: 10 LP Hausarbeit	35
		Modul **Berufspraktikum** (8 Wochen, zwischen dem 1. und 2. Semester möglich) 10 LP				10
2. Stud.-Jahr	3. Sem.	**Kulturhistorische Fallstudien** (MA-Modul 2: Pflicht) ▸ OS *Fallstudien 1*	**Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen** (MA-Modul 4: Pflicht) ▸ OS/MA-Kurs *NdL: Literatur, Medien und Wissen*	**Mediävistik IV** (MA-Modul 6: Pflicht) ▸ OS *Mediävistik 2*	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik** (MA-Modul 8: Pflicht) ▸ OS *LKSM: Literatur, Medien und Technik*	
	4. Sem.	▸ MA-Kurs *Fallstudien 2* Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▸ OS/MA-Kurs/Koll. *NdL: Literatur, Medien und Wissen* Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▸ OS/MA-Kurs/Koll. *Mediävistik* Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	▸ OS/MA-Kurs/Koll. *LKSM: Literatur, Medien und Technik* Modulprüfung: 15 LP mündl. (30 min)	45
			Modul ***Masterarbeit*** 30 LP			30
						Σ 120

3 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Berufspraktikum *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	10 LP
Geisteswissenschaften interdisziplinär *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.*	30 LP
Wahlpflichtbereich (Wahl: 2 Bestandteile sowie 50 LP)	
Neuere deutsche Literaturgeschichte	25 LP
Mediävistik	25 LP
Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)	25 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	

3.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100968	Modul Masterarbeit	30 LP

3.2 Berufspraktikum

Leistungspunkte
10

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100969	Berufspraktikum MA Germanistik	10 LP

3.3 Geisteswissenschaften interdisziplinär

Leistungspunkte
30

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100868	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden	15 LP
M-GEISTSOZ-100869	Kulturhistorische Fallstudien	15 LP

3.4 Neuere deutsche Literaturgeschichte

Leistungspunkte
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100962	Neuere deutsche Literaturgeschichte III	10 LP
M-GEISTSOZ-100963	Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen	15 LP

Voraussetzungen
keine

3.5 Mediävistik

Leistungspunkte
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100964	Mediävistik III	10 LP
M-GEISTSOZ-100965	Mediävistik IV	15 LP

Voraussetzungen
keine

3.6 Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)

Leistungspunkte
25

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100966	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III	10 LP
M-GEISTSOZ-100967	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik	15 LP

Voraussetzungen
keine

3.7 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-102546	Weitere Leistungen	30 LP
M-GEISTSOZ-100962	Neuere deutsche Literaturgeschichte III	10 LP
M-GEISTSOZ-100963	Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen	15 LP
M-GEISTSOZ-100964	Mediävistik III	10 LP
M-GEISTSOZ-100965	Mediävistik IV	15 LP
M-GEISTSOZ-100966	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III	10 LP
M-GEISTSOZ-100967	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik	15 LP
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.*	16 LP

4 Module

M 4.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: Zusatzleistungen (EV ab 01.10.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen

Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter https://campus.studium.kit.edu/ sowie auf der Homepage des FORUM unter https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg.php. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM (stg@forum.kit.edu).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113579	Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungseinheit Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl: mind. 12 LP)			
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:
- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

Voraussetzungen
Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.
Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.
Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter
https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg zu finden.
Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:
BITTE BEACHTEN SIE:
Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern.
Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

Qualifikationsziele
Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt
Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus **zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP)**.

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen „Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft“ und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“. Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.
Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudo-wissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich „Wissen und Wissenschaft“ sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

Gegenstandsbereich 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/ Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft) .

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

Ergänzungsleistungen:
Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

Anmerkungen
Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.
Sie lernen
- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
- wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen

und
- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird.

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudium können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

Arbeitsaufwand
Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 390 h
> Summe: ca. 510 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 390 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung desBegleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Lehr- und Lernformen
- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops

M 4.2 Modul: Berufspraktikum MA Germanistik (BP-MA-GERM) [M-GEISTSOZ-100969]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Berufspraktikum

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113093	Praktikumsbericht MA Germanistik	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-113094	Praktikumsbescheinigung MA Germanistik	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage eines Praktikumszeugnisses sowie eines max. 10-seitigen Abschlussberichts auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren. Die Handreichung steht auf der Homepage der Fakultät zur Verfügung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den fachlichen Anforderungen, die in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung mit entsprechenden Arbeitsplätzen an verantwortliche Mitarbeiter/innen gestellt werden, die ein geisteswissenschaftliches Studium absolviert haben.

Inhalt
Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Anmerkungen
Dauer: 8 Wochen

Arbeitsaufwand
ca. 300 h

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M 4.3 Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geisteswissenschaften interdisziplinär

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101421	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101422	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101423	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit	15 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 *h*, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 230 *h*, Referate *ca.* 60 *h*, Hausarbeit *ca.* 100 *h* (in Summe *ca.* 450 *h*)

M 4.4 Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Geisteswissenschaften interdisziplinär

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101424	Kulturhistorische Fallstudien I OS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101425	Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101426	Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich	15 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissensgeschichtliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

Inhalt
Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissensgeschichtlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M 4.5 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III (LKSM III) [M-GEISTSOZ-100966]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101605	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101606	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101607	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien.* Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

Empfehlungen
Falls das BA-Studium am KIT absolviert wurde, sollte einer der beiden Ergänzungsbereiche *Medientheorie und –praxis* oder *Kulturtheorie und –praxis* belegt worden sein. Ansonsten ist eine vertiefte vorausgehende Beschäftigung mit kultur-, medien- und/oder sprachwissenschaftlichen Aspekten der Germanistik im BA-Studium zu empfehlen.

M 4.6 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik (LKSM IV) [M-GEISTSOZ-100967]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101608	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101609	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll.	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101610	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Modulprüfung mündlich	15 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 7 (= LKSM III).

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Literatur und Medien im Kontext des Verhältnisses von Kultur und Technik zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis mit der Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und Medien einerseits sowie Kultur und Technik andererseits in systematischer und historischer Perspektive. Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 450 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 90 h, Referate 100 h, selbständige Lektüre von Primär- und Fachliteratur ca. 100 h, Vorbereiten der mündlichen Prüfung und Prüfung ca. 100 h

M 4.7 Modul: Mediävistik III (MED III) [M-GEISTSOZ-100964]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mediävistik
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101599	Mediävistik III - Studienleistung OS	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101600	Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101601	Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbständig Probleme der deutschen Literatur der Vormoderne in ihrem europäischen Kontext darstellen und analysieren. Sie gehen dabei methodisch und theoretisch reflektiert vor. Sie können Forschung selbständig auswerten und nach ihrer Plausibilität beurteilen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Germanistischen Mediävistik. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M 4.8 Modul: Mediävistik IV (MED IV) [M-GEISTSOZ-100965]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mediävistik
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101602	Mediävistik IV - Studienleistung OS	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101603	Mediävistik IV - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll.	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101604	Mediävistik IV - Modulprüfung mündlich	15 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 5 (=MED III)

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, die deutsche Literatur der Vormoderne in ihrem wissens-, medien- und diskursgeschichtlichen Kontext zu situieren. Sie haben die europäischen Bezüge der deutschen Literatur vertieft, tragen dabei dem weiteren mediävistischen Literaturbegriff Rechnung (Einbezug von Fach- und Sachliteratur) und berücksichtigen Fixpunkte der Mittelalterrezeption. Sie können souverän mit aktueller Forschungsliteratur umgehen und erschließen sich auch komplexere Themen des Fachs.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit literarischen Texten/Genres und medien- und wissensdiskursgeschichtlichen Kontexten in europäischer Perspektive.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 450 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung ca. 70 h, Referate ca. 120 h, selbständige Lektüre von Primär- und Fachliteratur ca. 100 h, Vorbereiten der mündlichen Prüfung ca. 100 h

M 4.9 Modul: Modul Masterarbeit (MA-THESIS-GERM) [M-GEISTSOZ-100968]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Masterarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102932	Masterarbeit Germanistik	30 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO M.A.-Germanistik im Umfang von ca. 80 Seiten.

Voraussetzungen
Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestes 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 50 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Berufspraktikum
   - Geisteswissenschaften interdisziplinär
   - Hermeneutik
   - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)
   - Mediävistik
   - Neuere deutsche Literaturgeschichte

Qualifikationsziele
Mit der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung aus einem der Fächer *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik*, *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)* mit wissenschaftlichen Methoden umfassend und vertieft zu bearbeiten und problemsicher nach den disziplinären Standards eigenständig zu diskutieren.

Inhalt
Der Inhalt ergibt sich aus dem Thema der Masterarbeit nach Maßgabe der im M.A.-Studium *Germanistik* studierten Fächer.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

Anmerkungen
Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.
Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von §14 Abs. 2 SPO zulässig.
Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand
ca. 900 h

M 4.10 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte III (NdL III) [M-GEISTSOZ-100962]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Neuere deutsche Literaturgeschichte
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101593	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101594	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101595	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Neueren deutschen Literaturgeschichte in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre. Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M 4.11 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen (NdL IV) [M-GEISTSOZ-100963]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Neuere deutsche Literaturgeschichte
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101596	Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101597	Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll.	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101598	Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Modulprüfung mündlich	15 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 3 (=NDL 3)

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Literatur und Medien im Kontext der Geschichte des Wissens zu situieren, dabei eigenständig Thesen zu formulieren, diese zu belegen und ins Verhältnis mit der Forschungsliteratur zu setzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Literatur und Wissen bzw. Medien und Wissen in historischer Perspektive. Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 450 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung 90 h, Referate 100 h, selbständige Lektüre von Primär- und Fachliteratur ca. 100 h, Vorbereiten der mündlichen Prüfung und Prüfung ca. 100 h

M 4.12 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-102546]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Voraussetzungen
keine

5 Teilleistungen

T 5.1 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen
Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.

T 5.2 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	15	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101421 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101422 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
keine

T 5.3 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kunze, Gutmann
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.4 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012019	Geschichte der Geisteswissenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2025	5012041	Hauptströmungen der Analytischen Philosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2025	5012064	Geschichtstheorien: Biographien. Alles Theater!	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kunze, Gutmann
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris‘	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.5 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ zu absolvieren.
Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.
Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.

T 5.6 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101424 - Kulturhistorische Fallstudien I OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101425 - Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.7 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Sparenberg
SS 2025	5012042	Der Nationalsozialismus	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Eisele
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hesse
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen
keine

T 5.8 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Popplow, Schauz
SS 2025	5012040	Energiegeschichte im Anthropozän (I): Das 19. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Sparenberg
SS 2025	5012042	Der Nationalsozialismus	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Eisele
SS 2025	5012048	Spielerische Aneignung des urbanen Raumes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Poser
SS 2025	5012051	Strom, Licht, Wärme: Wie haben unsere (Ur-) Großeltern Energie genutzt?	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hesse
SS 2025	5012076	Krisendiskurse im 20. Jahrhundert	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen
keine

T 5.9 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101607]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101605 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101606 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.10 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101606]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🖥	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris'	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013073	Sprache und Identität	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kalwa
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg
SS 2025	5014523	Wissenskulturen: Registervariation in der Wissenschaftskommunikation: "Zwischen Fachdiskurs und Öffentlichkeit" [WissKult]	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Arrelias Costa

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.11 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101605]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🖥	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris'	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013073	Sprache und Identität	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kalwa
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2025	5014523	Wissenskulturen: Registervariation in der Wissenschaftskommunikation: "Zwischen Fachdiskurs und Öffentlichkeit" [WissKult]	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Arrelias Costa

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.12 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101610]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100967 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht gemäß § 4, Abs. 2, Nr. 2 SPO in einer mündlichen Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten, die nach erfolgreichem Abschluss der beiden Veranstaltungen am Ende des Semesters bei den Dozent/innen dieser Veranstaltungen abgelegt wird.

Die Themen der mündlichen Prüfung stehen im Zusammenhang mit beiden Lehrveranstaltungen und werden in Absprache mit den nach § 6 Abs. 6 SPO M.A. Germanistik gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM direkt vereinbart.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 7 (=LKSM III)

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101608 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101609 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.13 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101608]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100967 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🖥	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris'	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert LKSM: Kultur und Technik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 7 (=LKSM III).

T 5.14 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. [T-GEISTSOZ-101609]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100967 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) IV: Kultur und Technik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013010	OS Making of Pfalz III. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🖥	Böhn, Langenstein
SS 2025	5013012	Colloquium		Kolloquium (KOL)	Böhn
SS 2025	5013013	OS Kultur- und medienwissenschaftliche Perspektiven auf ‚Emily in Paris'	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Adam, Langenstein
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS/MA-Kurs/Koll. exemplarisch themenorientiert LKSM: Kultur und Technik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 7 (=LKSM III).

T 5.15 Teilleistung: Masterarbeit Germanistik [T-GEISTSOZ-102932]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100968 - Modul Masterarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	30	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO *M.A.*-Germanistik im Umfang von ca. 80 Seiten.

Voraussetzungen
Im Studiengang erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 50 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 3 Monate
Korrekturfrist 8 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.

Anmerkungen
Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.
Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 SPO zulässig.
Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

T 5.16 Teilleistung: Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101601]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den frei gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101599 - Mediävistik III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101600 - Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.17 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101600]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.18 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101599]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.19 Teilleistung: Mediävistik IV - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101604]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100965 - Mediävistik IV

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO M.A.-Germanistik über Inhalte der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen durchgeführt. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Die Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit den nach § 6 Abs. 6 SPO M.A. Germanistik gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 5 (=MED III)

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101602 - Mediävistik IV - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101603 - Mediävistik IV - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.20 Teilleistung: Mediävistik IV - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101602]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100965 - Mediävistik IV

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 5 (=MED III)

T 5.21 Teilleistung: Mediävistik IV - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. [T-GEISTSOZ-101603]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100965 - Mediävistik IV

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Fassungen - Facetten eines schillernden Begriffs		Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013104	Minnesänger und moderne Lyrik: Klassiker mittelhochdeutscher Lyrik um 1200, um 1400 und heute	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2025	5013108	CineMA – Vormoderne im Film - Frauenleben und Frauenbilder im Mittelalterfilm	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS/MA-Kurs/Koll. exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 5 (=MED III)

T 5.22 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101595]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101593 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101594 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.23 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101594]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.24 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101593]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 5.25 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101598]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100963 - Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4, Abs. 2 Nr. 2 SPO M.A.-Germanistik in einer mündlichen Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten, die nach erfolgreichem Abschluss der beiden Veranstaltungen am Ende des Semesters bei den Dozent/innen dieser Veranstaltungen abgelegt wird.

Der Gegenstand der Prüfung steht im Zusammenhang mit beiden Lehrveranstaltungen und wird mit den nach § 6 Abs. 6 SPO M.A. Germanistik gewählten Prüfenden direkt vereinbart.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 3 (=NDL 3)

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101596 - Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101597 - Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.26 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101596]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100963 - Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL IV: Literatur und Wissen", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 3 (=NDL 3)

T 5.27 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen - Studienleistung OS/MA-Kurs/Koll. [T-GEISTSOZ-101597]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100963 - Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5013015	OS Imaginationen von KI	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Gransche
SS 2025	5013021	OS/MA-Kurs: Robert Musil II: Der Mann ohne Eigenschaften	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013022	OS/MA-Kurs: Deutschsprachige Lyrik nach 1945	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013023	OS/MA-Kurs/KK: Literaturzeitschriften der 1950er Jahre	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2025	5013031	OS: Geschichte der Historischen Avantgarde: Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2025	5013069	OS: Lyrik/lyrics – gesungene Poesie von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Dröse
SS 2025	5013076	Colloquium - Aktuelle Forschungen und Abschlussarbeiten	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Dröse

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS/MA-Kurs/Koll. NdL IV: Literatur und Wissen", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
M.A.-Modul 3 (=NDL 3)

T 5.28 Teilleistung: Praktikumsbericht MA Germanistik [T-GEISTSOZ-113093]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100969 - Berufspraktikum MA Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung schriftlich	10	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage eines Praktikumszeugnisses sowie eines max. 10-seitigen Abschlussberichts auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren. Die Handreichung steht auf der Homepage der Fakultät zur Verfügung.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

T 5.29 Teilleistung: Praktikumsbescheinigung MA Germanistik [T-GEISTSOZ-113094]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100969 - Berufspraktikum MA Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage einer Praktikumsbescheinigung

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des vierten Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

T 5.30 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.
Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.
Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

Anmerkungen
Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und dem Grundlagenseminar.
Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.
Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.

T 5.31 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkte sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.

T 5.32 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T 5.33 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

Exemplarische Studienverläufe

Variante 1:

Kombination mit den Wahlpflichtfächern *Neuere deutsche Literaturwissenschaft* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)*

		Pflichtfach ***Hermeneutik***	**Wahlpflichtfach** ***Neuere deutsche Literaturgeschichte***	**Wahlpflichtfach** ***Literatur, Kultur, Sprache, Medien***		
1. Stud.-Jahr		**Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden** (MA-Modul 1)	**Neuere deutsche Literaturgeschichte III** (MA-Modul 3)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien III** (MA-Modul 7)	**Berufspraktikum**	
	1. Sem.	OS *Theorien Methoden 1*	OS *NdL*	OS *LKSM*		
	2. Sem.	MA-Kurs *Theorien Methoden 2*	MA-Kurs *NdL*	MA-Kurs *LKSM*	*idealerweise zwischen 1. und 2. Studienjahr*	
		15 LP	**10 LP**	**10 LP**	**10 LP**	45
2. Stud.-Jahr		**Kulturhistorische Fallstudien** (MA-Modul 2)	**Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen** (MA-Modul 4)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien IV: Kultur und Technik** (MA-Modul 8)	**Modul Masterarbeit**	
	3. Sem.	OS *Fallstudien 1*	MA-Kurs *NdL: Literatur, Medien und Wissen*	OS *LKSM: Literatur, Medien und Technik*		
	4. Sem.	MA-Kurs *Fallstudien 2*	OS/MA-Kurs/Koll. *NdL: Literatur, Medien und Wissen*	OS/MA-Kurs/Koll. *LKSM: Literatur, Medien und Technik*	*NdL oder LKSM*	
		15 LP	**15 LP**	**15 LP**	**30 LP**	75
						Σ 120

Variante 2

Kombination mit den Wahlpflichtfächern *Mediävistik* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* und der möglichen Option, das Pflichtfach *Hermeneutik* bereits im ersten Studienjahr zu absolvieren.

		Pflichtfach ***Hermeneutik***		**Wahlpflichtfach** ***Mediävistik***	**Wahlpflichtfach** ***Literatur, Kultur, Sprache, Medien***		
1. Stud. -Jahr		**Geisteswissen-schaftliche Theorien und Methoden** (MA-Modul 1)	**Kultur-historische Fallstudien** (MA-Modul 2)	**Mediävistik III** (MA-Modul 5)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien III** (MA-Modul 7)	**Berufspraktikum**	
	1. Sem.	OS *Theorien Methoden 1*	OS *Fallstudien 1*	OS *Mediävistik 1*	OS *LKSM*		
	2. Sem.	MA-Kurs *Theorien Methoden 2*	MA-Kurs *Fallstudien 2*	MA-Kurs *Mediävistik*	MA-Kurs *LKSM*	*idealerweise zwischen 1. und 2. Studienjahr.*	
		30 LP		**10 LP**	**10 LP**	**10 LP**	60
2. Stud. -Jahr				**Mediävistik IV** (MA-Modul 6)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien IV: Kultur und Technik** (MA-Modul 8)	**Modul Masterarbeit**	
	3. Sem.			OS *Mediävistik 2*	OS *Literatur, Medien und Technik*		
	4. Sem.			OS/MA-Kurs/Koll. *Mediävistik*	OS/MA-Kurs/Koll. *LKSM: Literatur, Medien und Technik*	*Mediävistik* oder *LKSM*	
				15 LP	**15 LP**	**30 LP**	60
							Σ 120

Variante 3

Kombination mit den Wahlpflichtfächern *Neuere deutsche Literaturwissenschaft* und *Mediävistik*

		Pflichtfach ***Hermeneutik***	**Wahlpflichtfach** ***Neuere deutsche Literaturgeschichte***	**Wahlpflichtfach** ***Mediävistik***		
1. Stud.-Jahr		**Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden** (MA-Modul 1)	**Neuere deutsche Literaturgeschichte III** (MA-Modul 3)	**Mediävistik III** (MA-Modul 5)	**Berufspraktikum**	
	1. Sem.	OS *Theorien Methoden 1*	OS *NdL*	OS *Mediävistik*		
	2. Sem.	MA-Kurs *Theorien Methoden 2*	MA-Kurs *NdL*	MA-Kurs *Mediävistik*	*idealerweise zwischen 1. und 2. Studienjahr*	
		15 LP	**10 LP**	**10 LP**	**10 LP**	45
2. Stud.-Jahr		**Kulturhistorische Fallstudien** (MA-Modul 2)	**Neuere deutsche Literaturgeschichte IV: Literatur und Wissen** (MA-Modul 4)	**Mediävistik IV** (MA-Modul 6)	**Modul Masterarbeit**	
	3. Sem.	OS *Fallstudien 1*	MA-Kurs *NdL: Literatur, Medien und Wissen*	OS *Mediävistik*		
	4. Sem.	MA-Kurs *Fallstudien 2*	OS/MA-Kurs/Koll. *NdL: Literatur, Medien und Wissen*	Kolloq. *Mediävistik*	*NdL oder Mediävistik*	
		15 LP	**15 LP**	**15 LP**	**30 LP**	75
						Σ 120